Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09247916

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Thum, Stadt

Anschrift Zschopauer Straße 49 (gegenüber)

Gem. * Fl-stck. * Flur Herold * 323

Bauwerksname Königlich-Sächsische Meilensteine (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Meilensteine: Meilenstein (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 08958004, Schneeberg, Stadt, OT Schneeberg, Auer Straße); Ganzmeilenstein, als Teil des seit 1858 im Königreich Sachsen eingeführten Meilensystems von verkehrsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Bei dem hier aufgestellten Meilenstein handelt es sich um einen Ganzmeilenstein. Der Ganzmeilenstein gehört zum zwischen 1858 und 1875 geltenden Verkehrsleitsystems, das auf der Grundlage der seit 1840 gültigen Posttaxordnung mit der neuen Längeneinheit „kleine Meile“ (entspricht 7,5 km) eingeführt wurde und die bis dahin geltenden kursächsischen Postmeilen ablöste. Dazu wurde durch den Straßenbau-Ingenieur Wilke ab 1858 eine Neuvermessung der Straßen im Königreich Sachsen vorgenommen. Dieser entwickelte ein neues Verkehrsleitsystem bestehend aus Stationssteinen am Ausgangs- und Endpunkt einer Poststraße, Meilensteinen bei ganzen Meilen, Halbmeilensteinen bei halben Meilen, Abzweigsteinen als Markierung von Straßenkreuzungen und Grenzübergangssteinen an den Außengrenzen des Königreichs. Die vergleichsweise schmucklosen Steine waren einheitlich mit Entfernungsangaben beschriftet und königlicher Krone gestaltet. Durch die Einführung des metrischen Systems in Sachsen, im Jahr 1875, verloren die Meilensteine bereits wieder an Bedeutung und man änderte die Entfernungsangaben auf den Steinen in Kilometer. Das nur wenige Jahre Gültigkeit besitzende Netz der Meilensteine ist ein verkehrsgeschichtliches Denkmal. Der Ganzmeilenstein wurde in Sandstein mit rechteckigem Querschnitt am Postkurs 234 Chemnitz–Weisbach–Herold–Ehrenfriedersdorf–Annaberg errichtet. Auf beiden Seiten sind auf tieferliegenden und im Halbrund endenden Flächen die Entfernungsangaben zu den nächsten Poststationen und darüber jeweils eine gusseiserne Krone angebracht. Die Inschriften lauten „Chemnitz 2,27 M.“ sowie „Annaberg 1,86 M.“. Als Bestandteil des zwischen 1858 und 1875 geltenden Meilensystems ist der Ganzmeilenstein von verkehrsgeschichtlicher Bedeutung.

LfD/2019

Datierung 1858-1868 (Ganzmeilenstein)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CV/64/16**
Aufnahmejahr 2003
Fotograf Koch, Ditte
Beschreibung Königlich-Sächsischer Halbmeilenstein



Fotonummer **LVII/35/30**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Wagler
Beschreibung Königlich-Sächsischer Halbmeilenstein



Fotonummer	**LVII/35/31**
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Wagler
Beschreibung	Königlich-Sächsischer Halbmeilenstein

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.